Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264751

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Ferdinand-Jost-Straße 2a

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 2/c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade mit Kunststein- und Putzgliederungen, vorwiegend Jugendstilformen, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Ernst Otto Georg Stephan, der als Maurerpolier auch die Bauleitung inne hatte, und die Gebrüder Friedrich Bruno Schäfer und Friedrich Otto Schäfer fungierten als Bauherren. Das Gesuch zur Errichtung des Wohnhaues wurde im Hochsommer 1909 beantragt und der fertige Bau Mitte Juni 1910 zur Endbesichtigung bei der Baubehörde angemeldet (auf der Fassade angebracht ist die Jahreszahl 1910). Mit seinen sechs Fensterachsen ist das Gebäude recht schmal, erhielt zwei Zweiraumwohnungen im Erd- sowie jeweils eine Ein- und eine Dreiraumwohnung in den drei Obergeschossen. Rückwärtig wurde das Waschhaus als kleiner eigenständiger Bau gefügt. Die verputzte Fassade erscheint überaus elegant im Spannungsfeld zwischen Eklektizismus und Jugendstil, begeistert durch kleinformatige Putzdekorationen, ferner Gesimse, Bänder und nur schwach aus der Front vorstehenden Stuckdekor. Wie die beiden benachbarten Mietshäuser Nr. 2 und 4 besitzt das Haus einen aus Quadern in Sandsteinoptik gefügten und bis zum Sohlbankgesims der Erdgeschossfenster reichenden Gebäudesockel. Ein Wirtschaftsdurchgang führt durch den Keller in den Hof. Das Dachgeschoss des sanierten Gebäudes ist ausgebaut.
LfD/2022

Datierung 1909-1910 (Mietshaus, bez. 1910)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09264751 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.